

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

1.12.1869 (No. 329)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 329. (Erstes Blatt)

Mittwoch den 1. Dezember

1869.

2.2.

Bekanntmachung.

Die Gaseinrichtungen in den Wohnungen und Geschäftsräumen der Stadt Karlsruhe betreffend.

Auf Grund des §. 108 Ziff. 5 und 116 B.Str.G.B. wird mit Zustimmung des Gemeinderaths verfügt:

§. 1.

Die zu den Gasleitungen im Innern der Gebäude zu verwendenden Röhren sollen vorzugsweise von Eisen sein; es können dazu aber auch Bleiröhren mit entsprechender Wandstärke verwendet werden.

§. 2.

Die Verbindungen der Röhren müssen auf dauerhafte und solide Weise hergestellt werden; bei Eisenröhren durch Nüssen oder Flanschen-Verbindung; bei Bleiröhren durch Lötzen. Die Verbindung von Bleirohr mit Eisenrohr durch unmittelbares Anlöthen ist unstatthaft.

§. 3.

Die Röhrenleitung soll in der Regel zu Tag liegen und leicht zugänglich sein und mit dem nöthigen Gefäll gelegt werden; da wo dieselbe zufälliger Beschädigung ausgesetzt ist, muß sie von Eisen sein.

Auch müssen solche Leitungen von Eisen sein, welche in die Wand gelegt und gedeckt werden sollen. Wenn Röhren unter den Zimmerboden gelegt werden, ist darauf zu sehen, daß die das Rohr bedeckenden Dielen leicht abgenommen werden können. In beiden Fällen darf das Zudecken erst nach Untersuchung durch die vom Gemeinderath zu ernennende und vom Bezirksamt zu bestätigende Prüfungscommission stattfinden.

An Stellen, wo Wasserniederschläge stattfinden, ist eine Vorrichtung zum Ablassen des Wassers anzubringen. An feuchten Stellen sind Eisenrohre durch Anstrich gegen Oxidation zu schützen.

§. 4.

Wo Bleirohrleitung durch Mauerwerk oder Gebälk geht, muß ein metallenes Futterrohr (von Zink oder Weißblech) darüber geschoben werden, welches 3 Linien (1 Centimeter) weiter als der äußere Durchmesser des Bleirohres ist und auf jeder Seite der Mauer oder des Gebälkes 3 Linien vorsehen muß. Das Futterrohr muß auf seine ganze Länge luftdicht verlöthet sein.

§. 5.

Sobald ein Brenner so nahe unter der Decke angebracht ist, daß die Hitze der Gasflamme eine Entzündung bewirken könnte, ist über der Gasflamme eine Stein- oder Metallplatte anzubringen.

In Räumen, in welchen der Gebrauch eines offenen Lichts polizeilich verboten ist, darf auch kein offener Brenner gebraucht, auch müssen die Brenner, welche in der Nähe entzündlicher Stoffe angebracht sind, mit Gläsern oder Drahtschirmen versehen werden.

§. 6.

In rings eingeschlossenen Schaufenstern oder sonstigen engen und geschlossenen, mit Gas erleuchteten Räumen ist ein stets gleichförmiger Luftzug während der Brennzeit zu erhalten.

Die unverschlossenen Oeffnungen, welche diesen Luftzug zu bewirken haben, sind gleich bei der Installation der Gasleitung anzubringen.

§. 7.

Das Gaszuleitungsrohr muß vom Hauptrohr an bis zur Gasuhr von Eisen und am Ende mit einem messingenen Hahn versehen sein. Sind mehrere Gasuhren an einer Leitung, so muß vor jeder Gasuhr ein Hahn angebracht werden.

Weit verzweigte Gasleitungen müssen mit Zwischenhähnen versehen sein, um sie theilweise abschließen zu können.

Den Hähnen muß die gleiche Weite gegeben werden, wie die der Röhren ist, mit welchen sie verbunden sind; auch müssen sie mit Anhaltstiften versehen und so eingerichtet sein, daß sie nicht aus der Hülse gezogen werden können.

§. 8.

Die Gasuhren müssen von solider Construction und vom Rost geachtet sein.

Beim Gebrauch muß die Gasuhr an einem leicht zugänglichen Platz und vollkommen horizontal aufgestellt, gegen Beschädigung geschützt und nöthigen Falls mit einem hölzernen Kasten umgeben sein. Die Gasanstalt ist für die richtige Aufstellung der Gasuhr verantwortlich.

§. 9.

Keine Gaseinrichtung darf benützt werden, bevor solche durch die Prüfungscommission untersucht und gut befunden wurde. Das Gleiche gilt von Leitungen, welche abgeändert oder verlängert werden. Leitungen, welche während sechs Monaten nicht benützt wurden, müssen vor dem Wiedergebrauch untersucht werden.

§. 10.

Die Prüfung der Gasleitung auf ihre Dichtigkeit geschieht mit comprimierter Luft; bei einem Luftdruck von 40 Centimeter Wassersäule muß sich dieselbe als luftdicht erweisen.

Bei der Prüfung und Untersuchung der Gaseinrichtung muß der Verfertiger gegenwärtig sein.

§. 11.

Das Suchen der fehlerhaften Stellen an der Gasleitung durch f. g. Abstammen ist verboten.

§. 12.

Ueber den Befund der Untersuchung der Gaseinrichtung ist dem Groß. Bezirksamte Vorlage zu machen, welches, wenn Alles in Ordnung befunden wird, die Beurkundung erteilt, daß der Inbetriebsetzung nichts im Wege steht.

§. 13.

Bei dem Gebrauche des Gases sind die Vorschriften zu beobachten, welche in der jedem Erlaubnißscheine beigedruckten Belehrung enthalten sind.

§. 14.

Der Verfertiger der Gaseinrichtung ist für die Solidität und gewissenhafte Ausführung der Arbeit haftbar.

Der Gasabnehmer hat die Verpflichtung, die Gaseinrichtung in gutem Stande zu unterhalten und vorgekommene Beschädigungen sogleich wieder herstellen zu lassen.

§. 15.

Die Gasbeleuchtungseinrichtungen unterliegen der regelmäßigen Besichtigung der Feuerchaucommission. Nach Umständen kann aber auch durch diese oder andere Sachverständige das Groß. Bezirksamt eine außerordentliche Untersuchung vornehmen lassen.

Uebertretungen dieser Vorschrift werden auf Grund des §. 108 Abs. 5 und 116 P.Str.G.B. an Geld bis zu 25 fl. bestraft.
Nr. 26,223. Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Erlass Großh. Herrn Landescommissärs vom 20. d. M. Nr. 1611 für vollziehbar erklärt.
Karlsruhe, den 24. November 1869.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Krasel hier. — An Neufum in Döggingen. — An Richter in Obersheim. — An Rehle in Durlach. — An Kleindienst in Bahl.
— An Brentano hier. — An Thome in Etilingen. — An Stober in Hüfingen. — An Sommerthal in Soua. — An Reichlin in Bonn.
— An Riginger hier. — An Wittib in Renchen. — An Rosenbergl in Mädmühl. — An Moosburger in Constanz. — An Wose in Landau.
— An Strauß in Wisserdingen. — An Weiding hier. — An Kolb in Billingen. — An Berard in Frankfurt a. M. — An Ohnstein in
Frankfurt a. M. — An Appsenhans in Mannheim. — An Bedert in Basel. — An Mayer in Heilbronn. — An Eichhorn in Baden-
Baden. — An Hauck in Mühlhofen. — An Brück in Ewansville. — An Rabr in Augsburg. — An Kunz in Burbach. — An Heymann
hier. — An Baadmann in Cassel. — An Kagenmeier hier. — An Roth in Roth. — An Ebenau in Ufingen. — An Morgnes in Greiz.
— An Traub in Darlanden. — An Schnorr in Achern. — An Heilig in Mosbach. — An Saiberlich in Baden-Baden. — An Nebel
hier. — An Nisen in Tondern. — An Mangold in Mühlburg. — An Braun in Heidelberg. — An Maurer in Rom. — An Hugel in
Emmersheim. — An Maier hier. — An Geyhard in Eichersheim. — An Maedert in Cranau. — An Madere in Basel. — An Arth
in Ottersweier. — An B. S. in Berlin. — An Krez in Redargemünd. — An Maus in Schuttern. — An B. W. Nr. 4817 in Frank-
furt a. M. — An Rais in Bayerthal. — An Erb in Pforz. — An Grez in Weingarten. — An Jost in Meersthausen. — An Speier &
Mohr in Frankfurt a. M. — An Raschach in Neumünster. — An v. Hanten in Hannover. — An Lang in Mannheim. — An v. Belissen
hier. — An Homann in Wien. — An Streban hier. — An Rabr in Renchen. — An Cung in Frankfurt a. M. — An Hüttner in
Mainz. — An Rünseh in Pohnepste. — An Heribert in Offenburg. — An das Bürgermeisteramt in Gramm. — An Knoch hier. — An
Riehm in Pforzheim. — An J. B. Nr. 20 in Unterriedenberg. — An Marquard in Dresden. — An Rink in Schramberg. — An Spieß
in Speyer. — An Treiber in Wieblingen. — An Bamberger hier. — An Schmidt in Bönigheim. — An Huber in Hahernaed. — An
Reiß in Rhone-Gletscher bei Andermatt. — An Alencuo in Kehl. — An Schilling in Bruchsal. — An Fried in Frankfurt a. M. —
v. Hohenlohe-Langenbuck hier. — An Gamm in Düsseldorf. — An Goldschmidt in Constanz. — An Wolf in Leipzig. — An Wilhelm
hier. — An Gutz in Dirnstein. — An den Briefpostdirektor in Heidelberg. — An Hartmaug in Worms. — An Straub in Mosbach.
— An Goldmann in Interlachen. — An Kupferschmidt in Mannheim. — An das Schultheißenamt in Pfalzgrafenweiler. — An Ziegel-
meyer in Bruchsal. — An B. W. J. in Ulten. — An Rauschenbach in Schaffhausen. — An Altenbach in Eichesheim. — An Riens in
Zürich. — An das Bürgermeisteramt in Bollbach. — An Hartenstein in Heidelberg. — An Busch hier. — An Lauderbistel in Ulm. —
An Jäd in Schwegingen

2. Fahrpostsendungen.

An Schulz in Mannheim. — An Haberstroh in Ueberlingen.
Karlsruhe, den 30. November 1869.

Großh. Postamt.

**Verloosung des Jungfrauen-Vereins zur Gustav-
Adolf-Stiftung.**

4.3.

Die weiblichen Arbeiten, welche die Mitglieder unseres Vereins im Laufe des Jahres
gefertigt haben, sollen einer Verloosung ausgesetzt werden, deren Ertrag armen evangelischen
Gemeinden in der Diaspora zu gut kommt. Es sind 90 Gewinne auf 1000 Loose. Letztere
können zu 6 Kreuzer das Stück bezogen werden bei den Ausschussmitgliedern: Fräulein Jo-
hanna von Beck, Fräulein Anna Diez, Frau Hofprediger Doll, Fräulein Luise
Hacker, Fräulein Friederike Mittelbach, Fräulein Nimi Mosdorff, sowie bei
Herrn Holzmann, Langestraße 68. Die Ziehung findet noch im Dezember d. J. statt.
Wir bitten im Interesse unserer Vereinsangelegenheit um gefällige Abnahme von Loosen.

K. W. Doll.

3.1.

Bitte.

Die uns anvertrauten 50 Waisen, mehrtheils in dem Alter unter 10 Jahren, hoffen,
gleich wie die Kinder, welchen die Vorsehung ihre Eltern erhalten, oder dieselben mit Glücks-
gütern bedacht hat, auf eine freundliche Christbescherung und daher richten wir an die ver-
ehrliche Einwohnerschaft die Bitte um gütige Beisteuer.

Unsere Ausgaben haben sich in diesem Jahre durch nothwendig gewordene Bauten, so-
wie durch verhältnismäßig größern Zuwachs an Kindern, welcher durch besondere Noth ge-
boten wurde, sehr gesteigert und darum ist die Verwaltung zur Zeit nicht vermögend, diese
Auslagen ohne außerordentliche Beisteuer zu bestreiten.

Die unten verzeichneten Mitglieder des Verwaltungsrathes, sowie der Hausvater sind
bereit, die für die Kinder bestimmten Gaben, worüber seiner Zeit ein Ausweis wird ver-
öffentlicht werden, in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe, den 30. November 1869.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.

Gaß, Geistlicher Rath. Gerhards, Rechnungsrath. Helm, Direktor der
Amortisations-Kasse. Hoffmann, Partikulier. Kusel, Dr., Medizinalrath.
Kammerer, Partikulier. Kern, Finanzrath. Malsch, Oberbürgermeister.
Mathis, Partikulier. Roth, Kirchenrath. Schulz, Buchbinder. von Stöffer,
Geh. Rath. Turban, Ministerialrath. Volz, Dr., Obermedizinalrath. Will-
stätter, Rabbiner.

Aufforderung.

2.1. Die Geschäftsleute, welche im Laufe
dieses Jahres Lieferungen und Arbeiten für das
Kriegsministerium vollzogen und ihre Rech-
nungen noch nicht anher abgegeben haben, wer-
den aufgefordert, solche längstens bis zum 10.
d. M. einzureichen.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1869.

Bureauaterial-Verwaltung des Großh. Kriegs-
ministeriums.

Pferdeversteigerung.

2.1. Das Feld-Artillerie-Regiment läßt am
Donnerstag den 2. Dezember l. J.,
Barmittags 10 Uhr, in Gottesau

2 verstellt gewesene Pferde
öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 30. November 1869.

Liegenschafts-Versteigerung.

2.1. Nachbeschriebene, der Kamienfeger
Ludwig Esse Wittve und ihren Kindern
aus erster und zweiter Ehe dahier gemeinschaft-
lich gehörige, ungefähr drei Viertel
Garten in der Grünwinkler Allee
vor dem Linkenheimerthor, neben Käufer
selbst und Stallmeister Wenz gelegen, wird
Mittwoch den 22. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Wald-
hornstraße Nr. 30 dahier, zu Eigen-
thum öffentlich versteigert und der Zuschlag
sogleich ertheilt, wenn 6400 fl. oder darüber
geboten sind.

Die Versteigerungsbedingungen können in-

zwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 29. November 1869.
Großh. Notar **Karl Philippi.**

Holzversteigerung.

2.2. Aus Großh. Hardtwald, Distrikt Pannwald, werden mit Borgfrist versteigert:
Donnerstag den 2. Dezember d. J.
5000 forlene Wellen, 5 Loose Schlagraum.
Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Eggensteiner Landstraße am Eingang in den Hardtwald. Karlsruhe, den 28. November 1869.
Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Kleiser.

2.1. **Durlach.**

Fabrizversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Karl Friedrich Riede von Durlach werden
Dienstag den 7. Dezember d. J.
Vormittags 9 Uhr anfangend,
in der Behausung des Verlebten (Langestraße Nr. 29 in Durlach) öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, nämlich:
Gold und Silber, Mannskleider, Bettwerk und Weißzeug, Leinwand, Schreinwerk, eine Büchse, Küchen-, Es- und Trinfgeschirr, Faß- und Bandgeschirr, Borräthe und sonstige verschiedene Gegenstände.
Durlach, den 20. November 1869.
Das Waisengericht.
F. Weisinger.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*3.3. Jähringerstraße 49 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmer, Kammern, Dienerzimmer und Stallung für zwei Pferde, auf 23. April 1870 zu vermieten.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Adresse erfährt man im Kontor des Tagblattes.

* Zwei freundlich möblirtes Zimmer, eines mit zwei Kreuzstöcken und eines mit einem, sind sogleich zu vermieten. Zu erfragen Ecke der Jähringer- und Waldhornstraße 29 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuch.

3.3. Es wird eine Wohnung in einem Hinter- oder Nebengebäude, ungefähr in Mitte der Stadt, bestehend aus 6-8 Zimmern, gutem Keller und sonstigen Zugehör sogleich oder auch später zu mieten gesucht. Wünschenswert wäre es, wenn 1 großes und 1-2 kleinere Zimmer ebener Erde sich befänden. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adressen gefälligst unter T. 50 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Dienst-Anträge.

*2.2 Ein solides, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Nachfragen Adlerstraße 14 im Laden.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen findet auf Weihnachten eine Stelle: Kronenstraße 45 parterre.

Fellmeth & Bergmann,

Hoflieferanten,

empfehlen ihre

Chocoladen, THEE, Punschessenzen,
Dessert-Bonbons, Bonbonieren, Jva-Liqueure,
Brust-Bonbons, Atrappen, Holländische Liqueure
in reichster Auswahl und zu mässigen Preisen.

4.4. **Thee-Commissions-Lager**

der seit 1764 bestehenden Firma

Otto Roelofs & Zoonen in Amsterdam.

Anerkannt vorzügliche Qualitäten in stets frischer Waare.
Original-Preise, Original-Verpackung in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfund-Paqueten.

F. Mayer & Comp.,

Hoflieferanten.

Bordeaux- und Burgunderweine

in bester Qualität à 36 fr., 48 fr. und 1 fl. per Flasche.

Bei Abnahme von 12 Flaschen entsprechend billiger.

Diese Weine können auch vom hiesigen Zoll-Lager in Fässchen von 25 Maas an bezogen werden, und stellen sich die Preise auf 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 20 fr. per Maas mit Zoll.

Die Weine in Fässchen werden auf den Namen der verehrlichen Besteller verzollt und sind dann accisfrei.

Bestellungen hierauf nimmt entgegen:

Louis Lauer,

2.2. 1.2 Akademiestraße 12.

5.1. Zum Besuche meiner
Weihnachts-Ausstellung

von
Spielwaaren

lade ich ergebenst ein.

Mein Lager ist nun vollständig assortirt, von den billigsten bis zu den feinsten und neuesten Artikeln.

Auch empfehle ich meinen großen Vorrath von

Korbflechteien jeglicher Art;

besonders zu Weihnachtsgeschenken passend: feine Luxuskörbchen, Schilfkoffer, Arbeitskörbe, Papierkörbe, Staubtuchkörbchen, Blumentische, Stühle und Kindewägen.

Nicht vorhandene Façonon werden schnell und gut angefertigt.

F. Wilhelm Döring.

Die Buchbinderei von **Müller & Gräff**
(Jähringerstraße 96)

empfehlte sich hiermit zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei solider Ausführung und billigen Preisen.

Ettlingen. Blechener Gesuch.

2.1. Ein guter Arbeiter findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen.

Verloren.

* Vor einigen Tagen wurde ein **Welp-Fragen** mit schwarzem Futter von der Stephanienstraße durch den innern Zirkel bis zur Karl-Friedrichstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Karl-Friedrichstraße 6 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeige.

3.1. Ein fein Paar **Winter-Buchskin-Hosen**, fast noch nie getragen, und ein **schwarzer Frack** sind zu einem billigen Preise zu verkaufen. Näheres zu erfragen Kronenstraße 51 im 4. Stock.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

*3.2. **Gold und Silber, Betten, Weißzeug** werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei **Herrn Thorwart Sengst** am Ettlingerthor und **Thorwart Söllischer** am Karlsthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.
— Monsieur **Renaudin**, ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure Waldstrasse 36 au premier.

6.5. Examen.

Das International-Lehrinstitut bereitet beständig für die verschiedenen Staatsprüfungen vor: Einjähriges Militär-Examen, Porteeépée-fährliche, Polytechnikum, Post, Cadettenhaus etc. Bei der letzten Prüfung für den Einjährigen Militärdienst in Carlsruhe sind von 20 Candidaten siebenzehn bestanden, worunter drei, in 1852 geboren, schon nach preussischer Art geprüft wurden, so dass im Ganzen 37 Candidaten in Carlsruhe und 3 in Speyer angenommen worden sind. — Pensionat mit strenger Disciplin. — Näheres bei der Direktion in Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

Malaga,

ächten alten, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen bei **Couradin Haagel**, 2.2. Großh. Hoflieferant.

2.2. Frische Seezungen

billigst bei **Richard Haas**, Fischhandlung, 1 Pyrcumsstraße 1.

Großer Weihnachts-Ansverkauf
von **Damenkleiderstoffen.**

$\frac{5}{8}$ breite, schwere **Chally** à 10 und 12 fr., früher 18 fr.,
 $\frac{6}{8}$ breite **Kleiderstoffe** à 14 fr., früher 20 fr.,
 $\frac{6}{8}$ breite **Mohair** à 16 und 20 fr., früher 27 fr.,
eine große Parthie ältere $\frac{6}{8}$ breite **Kleiderstoffe** in schwerer Waare à 16, 24 und 30 fr., früher 24, 32 und 48 fr.,
ächtsfarbige Kattune 10 fr.,
 $\frac{9}{8}$ breiter **Belour** in grau und schwarz zu **Paletots** und **Jacken** à 37 fr.,
Unterröcke von 1 fl. 30 fr. an;
ferner eine bedeutende Auswahl der **modernsten Damen-Mäntel**,
schwarze Paletots mit schöner Verzierung von 6 fl. an,
schwere Winterjacken in allen Farben von 1 fl. 54 fr. an
empfiehlt

Jul. Levinger jun.,

Langestraße 147, dem Museum gegenüber.

N. B. Bettdecken, Cachenez, Foulards, Fichus und weiß leinene Taschentücher in schöner Auswahl.

Woll-Waaren

in neuer Zusendung, als:

Kapuzen, Bascheliks, Fauchons, Kragen, Seelenwärmer, Colliers, Pulswärmer etc.

empfiehlt zu billigen Preisen

C. A. Kindler,

3.2. Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Geschnitze

Schwarzwälder u. Rahmenuhren

in reicher Auswahl aus der Fabrik von

Staub & Nägele

in Emmendingen.

Alleinige Niederlage bei

Gustav Schmidt,

Marktplatz 5.

3.1.



Brenden,

Springerle, Zimmtsterne, Beldgrader Brod, Pfeffernüsse, weisse Wasler und Nürnberger Lebkuchen, letztere auch in Paqueten à 6 kr., sowie verschiedene kleinere Dessert-Badereien empfiehlt die Feinbäckerei von **A. Hafner,** Langestr. 116.

2.2. **Frisch geschossenes Damwild** aus Großherzogl. Wildpark, à 18 kr. und 14 kr. per Pfund empfiehlt **Richard Haas,** Hofwildpretpächter, 1 Lycumsstr. 1.

3.3. **Coilette - Fettseifen** von **F. Wolff & Sohn,** Hoflieferanten. Das Stück à 6 kr., 12 Stücke à 1 fl. — fr. " " à 9 kr., 6 " " à — fl. 48 kr. " " à 15 kr., 3 " " à — fl. 42 fr. Jedes Stück ist mit unserer Firma versehen. **F. Wolff & Sohn.**

Theerseife von **Bergmann & Comp.** in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 18 kr. **F. F. Weißbrod.**

Karlsruher Wasser, 1/4 Flasche 24 kr., 1/2 Flasche 12 kr., in vorzüglicher Qualität empfiehlt **F. Spetter.** Jede Flasche ist mit meiner Etiquette und Firma versehen. 30.11.

Die erwartete Sendung **Glycerin- und Goldcream, China-Pommade und Kräuter-Öl** ist eingetroffen, was seinen geehrten Kunden anzeigt **Louis Seiller,** Langestr. 167, 3.2. eine Stiege hoch.

3.2. **Wein Lager in Berliner Buntstickereien,** sowie in Gegenständen, die mit Stickereien garnirt werden können, als: **Holz- und Leder-Waaren,** ist durch neue Zufendungen auf das Reichhaltigste ausgestattet, was ich unter Zusicherung billigster Preise hiermit empfehlend anzeige. **C. A. Kindler,** Tapfserie- und Kurzwaarenlager, Langestr. 153, Eingang Ritterstr.

Weihnachtsgeschenke für Herren:

wattirte Drill- 7 fl.,	in Velours 8 fl.,
„ Cassinet- 8 1/2 fl.,	in prima Velours 11 fl.,
„ Lama- 12 fl.,	in Rafiné 12 fl.,
„ „ mit Lama- futter 15 fl.,	in prima Rafiné 15 fl.,
„ prima Lama- 20 fl.,	Nouveauté-Schlafröcke von
Double-Schlafröcke 12-15 fl.,	18-30 fl.

3.2. **A. Herzmann,** Langestr. 155.

Winterpaletots, Jacken, sowie eine große Auswahl **Kleiderstoffe** von den billigsten bis feinsten Qualitäten verkaufe ich, vorgerückter Jahreszeit wegen, von heute an **zu den billigsten Fabrikpreisen.** **N. L. Homburger,** 4.1. Langestr. 203.

Louis Döring in Carlsruhe, 2.2. Ritter- und Langestr. 153, empfiehlt: **ächte Röder'sche Metallschreibfedern.** Diese deutschen Fabrikate kommen vermöge ihrer Composition und sorgfältigen Bearbeitung der Güte des Gänsekielles gleich. Das hiesige Lager ist gut sortirt, um den verschiedensten Ansprüchen bezüglich der Elastizität oder der Spitze der Federn genügen zu können. Zur Probe werden abgegeben: Ein Mustersortiment von 30 diversen Röderfedern 18 kr. Ein Mustersortiment von 12 Röderfedern, nach Vorschrift in **spitz, mittelspitz** oder **stumpf** sortirt, 8 kr. Die unbenützten Muster werden in Tausch zurückgenommen.

Brettener Soniglebkuchen

bei **Wilhelm Hofmann**,
Großherzoglicher Hoflieferant.

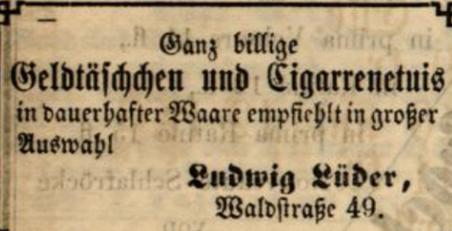
 *3.3. **Glacé-Handschuhe**
für Damen zu 36, 42 und 48 fr.,
für Herren zu 48 fr., 1 fl. und
1 fl. 12 fr., **Ballhandschuhe**
für Damen mit zwei Knöpfen zu 48 fr. em-
pfehl
Stahl, Hofmädler,
Langestraße 107.

Großer Ausverkauf.

— Einen großen Vorrath von genähten ächten
Pariser Korsetten verkaufe ich, um damit
aufzuräumen, zum Fabrikpreis.

Krinolinen, gemusterte, von 1 fl. 12 fr.
an und höher.

Frau Federlechner,
Langestraße 96.

 Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer
Auswahl
Ludwig Luder,
Waldstraße 49.

Orfèvrerie Christoffe zu Fabrikpreisen.

Tafel-Bestecke und Geschirre jeder Art
Wieder-Versilberung von abgenützten
Gegenständen.

NB. Die Bestecke sind jetzt alle von
weissem Metall und sind stärker versilbert
als früher.

— **A. Winter & Sohn**,
Repräsentanten von Christoffe & Comp.

Seidene  Kinder-
Regenschirme von 4 fl. 18 fr. bis
10 fl., **Regenschirme**
von 1 fl. bis 3 fl.,
Alpaca- baumwollene
Regenschirme von 1 fl. 18 fr. bis
von 2 fl. bis 5 fl., 2 fl.

empfehl in großer Auswahl
L. Müller, Schirmfabrikant,
Serrenstraße 20a,
nicht mehr bei Herrn Dreher Buchle.

NB. **Schirme** zum Ueberziehen und Repa-
riren werden möglichst bald und solid gemacht.

Aufsteckkämmе,

feine und gewöhnliche, um damit zu
räumen, verkaufe ich sämtliche zum An-
kaufspreis.

Louis Zeiler, Langestraße 167,
3.1. eine Stiege hoch.

Geschäfts-Empfehlung.

*3.2. Es empfiehlt sich im Ofen- und Herd-
setzen, sowie im Reinigen der Ofen und Herde
B. Bender, Hafner,
Waldstraße 29.

Meine Trinkhalle,

24 innerer Zirkel 24,

ist täglich von Morgens 7 Uhr an geöffnet, welche ich hiemit bestens empfehle.

Karl Kusterer,

Fabrik für künstliche Mineralwasser und moussirende Limonade.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich den hohen Herrschaften und einem verehr-
lichen Publikum zur Anfertigung von Lingeries und andern feinen Weiß-
zeugarbeiten.

Durch langjährige Thätigkeit in dem Geschäft von Frau Laub-
heimer bin ich im Stande, allen vorkommenden Wünschen zu entsprechen
und bitte um geneigten Zuspruch.

3.2. **Karoline Krumm**,
Waldstraße 23.

Pianoforte-Lager

von

Ludwig Schweisgut,

Serrenstraße 31.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

aus den berühmten Fabriken von **Julius Blüthner** in Leipzig, **G. Schwec-**
ten in Berlin, **Richard Lipp**, **Kanhäuser**, **Blüdel** in Stuttgart u. a. m.

Stuttgarter **Harmoniums**. Mehrjährige Garantie. **Vermiethung**
neuer und gespielter Instrumente. **Stimmungen** und **Reparaturen** werden
auf das Solideste ausgeführt.

3.3. Heinrich Mörch,

22 Waldstraße 22,

empfehl sein Lager aller Arten
Kochgeschirr u. Haushaltungsgegenstände
zu äußerst billigen Preisen.

3.3. Zur gefälligen Beachtung.

Wir erhielten soeben und empfehlen:

Amerikanische Oelbrud-Bilder.

Dieselben — größtentheils kleinere Genrebilder, an denen es bisher oft
fehlte — unterscheiden sich in der Art der Ausführung gänzlich von den in
Deutschland hergestellten Drucken.

Wir haben die Bilder in unserm Geschäftstokale auf einige Tage
ausgestellt.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

3.1.

Nicht zu übersehen.

Großer Weihnachtsausverkauf.

Mein in allen Herren- und Damen-Kleiderstoffen vollständig sortirtes Lager beabsichtige ich auf Weihnachten auszuverkaufen und setze die Preise wie folgt fest:

Eine Parthie	4	breite Kleiderstoffe	7 und 9 fr. per Elle.
"	6	"	12 fr., früherer Preis 24 fr.
"	4	"	16 fr., " " 30 fr.
Rechtfarbige	6	Kattüne	10 und 11 fr.
"	4	Kölsche	12 fr. per Elle.
"	4	Baumwollzeuge	9 fr.
"	6	"	10 und 12 fr.

Unterrockstoffe, Victorias, 10 und 11 fr.

Tuch und Buckskin von 1 fl. an per Elle.

Hemden-Flanelle von 22 fr. an per Elle.

Flanell-Hemden von 2 fl. an per Stück.

Seidene Foulards 1 fl. 24 fr. per Stück.

Cachenez 48 fr.

Böhmische, schlesische und Bielefelder Leinen, Servietten, Tischtücher und Taschentücher, Bettbarchent und Drille sehr billig.

Fritz Mayer,

38 Langestraße 38.

Preis

von

12 fl.

bis

38 fl.

Winterpaletots u. Havelocks

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

A. Herzmann,

Langestr. 155.

*6.5. Luise Maier,

Sophienstraße 13, dritter Stock,

empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung der Damengarderobe, als: Kleider, Mäntel u. c., nach neuesten Façons und stellt bei äußerst solider Arbeit die billigsten Preise.

2.2. Die in der vorgestrigen Bürgerversammlung an die zweite Kammer beschlossene Petition um anderweitige Fassung einiger Paragraphen des die Abänderung der Gemeindeordnung betreffenden Gesetzesentwurfes liegt bis Donnerstag den 2. Dezember, Abends, auf dem Rathhause auf, und werden diejenigen Bürger, welche der Versammlung nicht anwohnten, gebeten, von der Petition Einsicht zu nehmen und ihr Einverständnis mit derselben durch Unterschrift zu erklären.

3.1.

Gebrüder Leichtlin

beehren sich die Eröffnung ihrer in gewohnter Reichhaltigkeit ausgestatteten **Weihnachts-Ausstellung** anzuzeigen und zu deren Besichtigung höflichst einzuladen, mit dem Bemerken, daß das Ausstellungslokal auch an den Sonntagen geöffnet bleibt.

3.2.

Große Weihnachts-Ausstellung aller Arten Kinderspiel-Waaren

und
Gesellschaftsspiele

bei **Wilhelm Könitz,**
Langestraße 175.

Schuh- und Stiefel-Lager

3.2.

von **Wilhelm Könitz,** Langestraße 175,

empfiehlt in bester Waare, eleganten Formen zu billigen Preisen:

für Damen:

Lederstiefelchen in Kalb-, Bock- und Glacé-Leder, zum Schnüren, Knöpfen und mit Gummizug, mit und ohne Absätze,

Filzstiefeletten in schwarz und grau, zum Schnüren und mit Gummizug etc.,

Leder- und Filz-Pantoffeln mit Filz- und Ledersohlen, schwarz und farbig;

für Herren:

Stiefeletten in Kalb-, Barchette- und Ziegenleder, mit und ohne Doppelsehlen, in neuester Façon,

Filz-Stiefel mit Filz- und Ledersohlen, auch Reifestiefel,

Morgenschuhe in Filz, Leder, Blüsch und Stramin;

für Knaben und Mädchen:

Lederstiefel und Schuhe zum Schnüren und Knöpfen, mit Gummizug, hohe und niedere Façon,

Filz-Stiefelchen in farbig und schwarz, mit und ohne Absätze, auch mit Lackbesatz,

Pantoffeln in Leder und Filz, mit Leder- und Filzsohlen, in diversen Farben;

Pariser Ballschuhe in Atlas und Leder;
Gummi-Schuhe in deutschem, französisch., russisch., englisch. Fabrikate;
Englische Patent-Gesundheitssohlen, Filz- und Strohsohlen.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 2. Dezember. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. & F. W. Könitz'schen Verlagsbuchhandlung.